

Schwimmkurs für Erwachsene

Arnstadt – Im Arnstädter Sport- und Freizeitbad startet am kommenden Montag, 25. März, wieder ein Schwimmkurs für Erwachsene. Unter dem Motto „Es ist nie zu spät, das Schwimmen zu erlernen“, ist dieser Kurs für alle Nichtschwimmer oder diejenigen, die nur ein paar Züge schaffen. Auch jene, die Respekt oder vielleicht auch Angst vor dem Wasser haben, können sich für diesen Kurs anmelden.

Das Alter der Teilnehmer spielt dabei keine Rolle. Ziel dieser Kurse ist das Erlernen und Einüben einer sicheren Brustschwimmtechnik. Ein erfahrener Schwimmlehrer hilft bei der Überwindung einer möglicherweise vorhandenen Wasserangst. Das Ziel ist der Erwerb grundlegender Schwimmfertigkeiten, also das Schwimmen ohne Hilfsmittel.

Der Kurs findet vom 25. März an bis zum 8. April immer montags und donnerstags um 19 Uhr statt und kostet 75 Euro. In dem Preis ist der Badeintritt bereits enthalten.

Interessierte können sich über die Internetseite des Bades unter www.bad-arnstadt.de oder telefonisch unter 03628/603379 anmelden, teilt das Arnstädter Sport- und Freizeitbad mit.

Anmeldung zum Girls- und Boys-Day

Ilmenau – Am 28. März findet wieder der Girls- und Boys-Day statt. Dieser Aktionstag ist deutschlandweit die größte geschlechtersensible Berufsorientierungsveranstaltung für Mädchen und Jungen. „Ziel des Aktionstages ist es, das Berufsspektrum zu erweitern und auch Berufe kennenzulernen, die nicht klassisch im Fokus der Berufswahl von Mädchen oder Jungen stehen“, erläutert Beatrice Ströhl, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Erfurt.

Zum Girls-Day lernen die Mädchen Ausbildungsberufe und Studiengänge in IT, Naturwissenschaften, Handwerk und Technik kennen, in denen Frauen bisher eher selten vertreten sind. Oder sie begegnen weiblichen Vorbildern in Führungspositionen aus Wirtschaft und Politik. Die Mädchen erleben in Laboren, Büros und Werkstätten die Berufe in der Praxis. Sie gewinnen Einblicke in den Alltag der Betriebe und erproben ihre Fähigkeiten.

Zum Boys-Day entdecken Jungen Berufsfelder wie Soziales, Gesundheit, Pflege und Erziehung. Auch Berufe im Dienstleistungsbereich oder weitere Bereiche, in denen Männer unterrepräsentiert sind, können die Jungen zum Aktionstag kennenlernen.

Infos und Anmeldung unter www.girls-day.de oder www.boys-day.de.

Ingenieure von Weltrang treffen sich erstmals in Deutschland an der TU Ilmenau. Sie tauschen Erfahrungen zu ihren Forschungen auf dem Gebiet der Mechatronik aus.

Von Eleonora Hamburg, Berit Richter

Ilmenau – Am Montag ist die dreitägige Konferenz „IEEE International Conference of Mechatronics“ im Audimax der TU Ilmenau durch Rektor Peter Scharff und Prof. Kouhei Ohnishi (Keio University, Japan) eröffnet worden. Die IEEE steht für „Institute of Electrical and Electronics Engineers“ und ist der weltweit bedeutendste Berufsverband von Ingenieuren. Nach den letzten Veranstaltungen in Nagoya (Japan) und Gippsland (Australien) wählte der Verband mit Sitz in New York erstmals Deutschland als Austragungsort. Ausrichter der IEEE ICM 2019 ist das an der TU Ilmenau angesiedelte Thüringer Innovationszentrum Mobilität.

150 Teilnehmer aus Industrie und Forschung aus mehreren europäischen Ländern, aber auch aus Australien, Japan, Südkorea, China, USA, Brasilien und Mexiko nehmen an der IEEE-Fachtagung teil und werden sich in den kommenden Tagen in Ilmenau über aktuelle Entwicklungen in verschiedenen Bereichen der Mechatronik informieren. Renommierte Wissenschaftler präsentieren aktuelle Forschungsergebnisse, insbesondere zu Anwendungsfeldern wie Mechatronik für Mobilitätstechnologien, Intelligente Produktionssysteme, Ambient Assisted Living und Bioengineering.

Der akademische Austausch steht bei der Konferenz im Vordergrund. Unter dem Motto „Mechatronics for cross-disciplinary Research“ tauschen sich die Teilnehmer über ihre Forschungsschwerpunkte aus. Die Mechatronik ist eine Schlüsseltechnologie, die Maschinenbau, Elektrotechnik und Informationstechnik interdisziplinär miteinander verknüpft – deshalb profitieren die Wissen-

Großbreitenbach – Das Unternehmen Hohe Tanne GmbH aus Großbreitenbach und das Fraunhofer-Institut für Optronik, Systemtechnik und Bildauswertung (IOSB) in Ilmenau können mit Bundesmitteln aus dem Etat des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen des Forschungsprojektes Multi-Sensorsystem zur Umgebungserfassung unter rauen Bedingungen (LocSens) rechnen.

Das teilt der heimische CDU-Bundestagsabgeordnete und Bildungspolitiker Tankred Schipanski mit: „Ich



Maria Barbara Bach (Evelyn Günther, rechts) führte Montagnachmittag die Wissenschaftler mit weiteren zwei Stadtführern durch Arnstadt.

Foto: Richter

schaftler von gemeinsamen Netzwerken, wie Teilnehmer Keir Groves von der „University of Manchester“ erklärt. „Ich forsche über Roboter in extremen Umweltbedingungen, die beispielsweise beim Abbau von Atomkraftwerken eingesetzt werden. Jeder Wissenschaftler arbeitet in seiner eigenen kleinen Blase und bei

Konferenzen wie dieser haben wir Gelegenheit, uns zu treffen.“ Oft begegne er Kollegen aus verschiedenen Ecken der Welt, die an ähnlichen Schwerpunkten wie er forschen.

Zu Robotik, ein Themenfeld innerhalb der Mechatronik, werde derzeit auf der ganzen Welt geforscht. Viele Anwendungen, die noch futuristisch

klingen, passieren schon jetzt, wenn auch zum Teil nur in einer Forschungsumgebung, berichtet der Ingenieur aus Manchester. „Roboter werden zur Auslieferung von Paketen, in Paketstationen oder Autofabriken genutzt. Auch die Interaktion von Roboter und Mensch findet bereits statt.“ Führend auf dem Gebiet der Mechatronik ist Japan, wie Tagungsleiter Valentin Ivanov vom Thüringer Innovationszentrum Mobilität weiß. Aktuell arbeitet die TU Ilmenau mit Kollegen aus Japan an einem gemeinsamen Projekt zur Elektromobilität erfolgreich zusammen.

Zur Tagung sind viele Wissenschaftler aus Japan nach Ilmenau angereist, wie beispielsweise Dr. Makoto Kaneko (Osaka University), Preisträger von 30 Auszeichnungen auf seinem Forschungsgebiet. In einem Vortrag gab er spannende Einblicke in seine Arbeit. „Auf der ganzen Welt gibt es verschiedene wissenschaftliche Schulen in der Mechatronik und jeder hat seine eigenen Stärken. Wir müssen transatlantisch zusammenarbeiten, um an der Spitze zu bleiben“,

betonte Ivanov. Teilnehmer Martin Schünemann forscht zu Fahrdynamikregelung für Elektrofahrzeuge an der Otto-von-Guericke-Universität in Magdeburg und verfolgt die Arbeit von Valentin Ivanov mit großem Interesse. Sein Wunsch ist es, bei der Konferenz mit Kollegen auf seinem Fachgebiet ins Gespräch zu kommen und Kooperationen zu initiieren. „Ich habe festgestellt, dass technische Innovationen der Zukunft erst durch die Mechatronik verwirklicht werden können. Viele Systeme basieren auf dem Zusammenspiel der einzelnen Disziplinen Mechanik, Elektronik und Informatik, die ineinandergreifen.“

Montagnachmittag ging es mit der Dampflok der Rennsteigbahn nach Arnstadt, wo die Tagungsteilnehmer von den Stadtführern Stefan Buchtzik und Evelyn Günther in der Gestalt von Johann Sebastian Bach und dessen Frau Maria Barbara in Empfang genommen wurden. Kantor Jörg Reddin spielte auf Bachs Orgel. Abschließend stand ein Empfang im Rathaus auf dem Programm.



Hiroshi Fujimoto, University of Tokyo; Atsuo Kawamura, Yokohama National University; Makoto Kaneko, Osaka University; Valentin Ivanov, TU Ilmenau, und Hiroyuki Fuse, University of Tokyo (von links).

Foto: Hamburg

Fördermittel für Servicerobotik

freue mich sehr über die Bundesmittel für die Hohe Tanne GmbH in Höhe von 249836 Euro und über die Bundesmittel für das IOSB in Höhe von 743000 Euro. Beide nehmen als Projektpartner an dem Projekt LocSens des BMBF teil. Mit LocSens werden wichtige Weichen für die Modernisierung der Servicerobotik durch Anwendung innovativster Elektronik gestellt.

Die Hohe Tanne GmbH und das IOSB sind führend auf diesem Gebiet. Umso mehr freut es mich, dass sie nun beide maßgeblich an der Ge-

staltung und Umsetzung dieses Vorhabens mitwirken.“

Das Vorhaben LocSens wird im Rahmen der BMBF-Förderrichtlinie „Elektronik- und Sensoren für neuartige Robotikanwendungen (SensoRob)“ gefördert. Wichtiger Bestandteil und Ziel dieser Förderrichtlinie ist es, mikroelektronische Innovationen für neuartige Robotikanwendungen voranzutreiben. Neben der Forschungsarbeit steht dabei die Kooperation der Firmen und Forschungsinstitute im Vordergrund der Förderrichtlinie. Dies zeige sich ins-

besondere auch durch die Beteiligung der Firmen Hohe Tanne GmbH und dem IOSB an dem Vorhaben LocSens, so Schipanski weiter. Mit der Förderrichtlinie SensoRob sollen im Rahmen von Forschungsprojekten wie dem LocSens wichtige Beiträge zur Umsetzung der Hightech-Strategie der Bundesregierung geleistet werden und die technologische Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Deutschlands im Bereich der Servicerobotik nachhaltig gestärkt werden, heißt es abschließend.

Einwohner sind eingeladen

Gehlbach – Am kommenden Dienstag, 26. März, findet um 19 Uhr die nächste Einwohnerversammlung im neuen Suhler Ortsteil Gehlbach statt. Alle Bürgerinnen und Bürger aus Gehlbach sind herzlich zu dieser Einwohnerversammlung in das Hotel Schneekopf eingeladen. Hier können sich die Bürger mit ihren Sorgen und Problemen, aber auch mit Hinweisen an den Oberbürgermeister André Knapp wenden. Mit dabei sind auch Gehlbachs Ortsteilbürgermeister Rainer Gier sowie einige Amtsleiter.

ANZEIGE

Täglich 300 Euro gewinnen mit „Kreuz und quer“!

16. Spieltag



Gewinn-Hotline:

01378-800855*

* Telemedia Interactive GmbH, pro Anruf 50 ct aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk teurer.

Teilnahmebedingungen: Die Suhler Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG verarbeitet Ihre Daten nur im Rahmen des Gewinnspiels. Diese können zum genannten Zweck auch an Dienstleister weitergegeben werden. Ausführliches zum Datenschutz und zu den Informationspflichten finden Sie unter insudthueringen.de/datenschutzinfo. Teilnahme ab 18 Jahren. Teilnahmeschluss ist heute 24 Uhr. Weitere ausführliche Informationen unter insudthueringen.de/gewinnspielagb.



LÖSUNGSWORT



Gewinner vom 15.03.2019: Herr Lothar Klose

Gewinner vom 16.03.2019: Herr Bernd Mechtold

Lösung vom 18.03.2019:

HIMMEL

Bis zum 28.3.19 täglich 300 € gewinnen!

Südthüringens starke Seiten

Meininger Tageblatt

Südthüringer Zeitung

Freies Wort